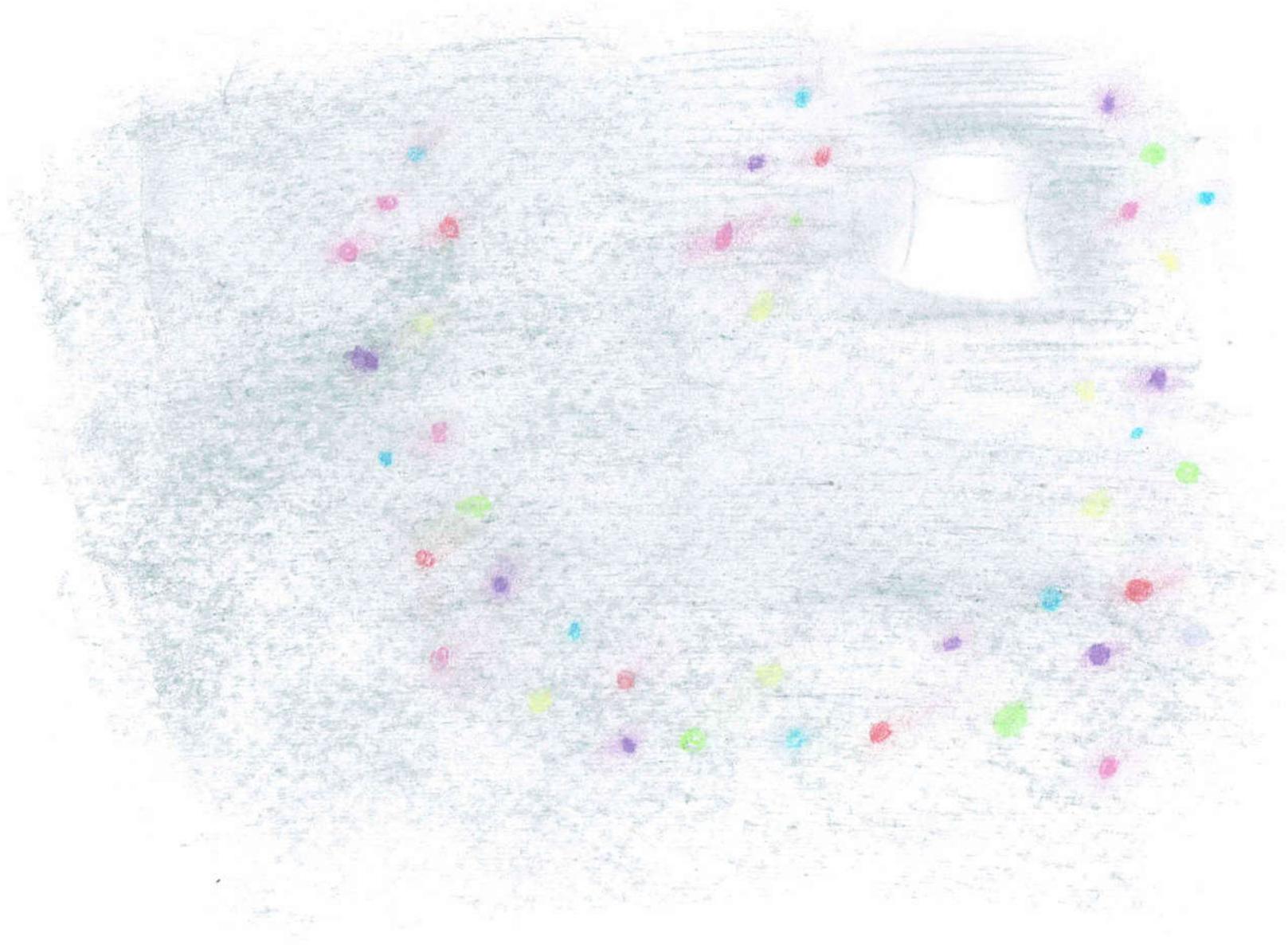


Ein

BESONDERER

ZURLAUB

Heute nehme ich euch in meiner Geschichte mit in den Urlaub.
Aber nicht an die Nordsee oder nach Italien, nein, wir fahren ganz weit weg.
Wir fliegen in den Weltraum bis in die Smarties-Galaxy.
Dort gibt es einen Planeten, der heißt Marshmallow.



Habt ihr Lust, den Planeten mal genauer anzusehen?

Kommt, wir fliegen näher hin...

Auf dem Planeten gibt es eine wunderschöne Insel mit einem hohen Berg.

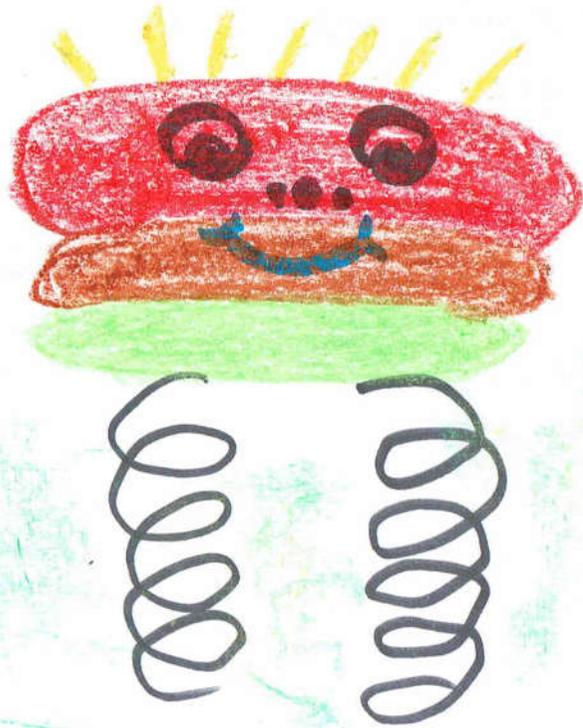
Vom Berg geht eine ganz lange Wasserrutsche hinunter direkt ins Meer.



Und auf der Insel wohnen die Bürgermännchen.

Lustig sehen sie aus mit ihrer grünen Hose, braunen Gürtel, roten Kopf und gelben Haaren.

Sie haben auch keine Füße, sondern hüpfen mit Federn durch die Gegend.



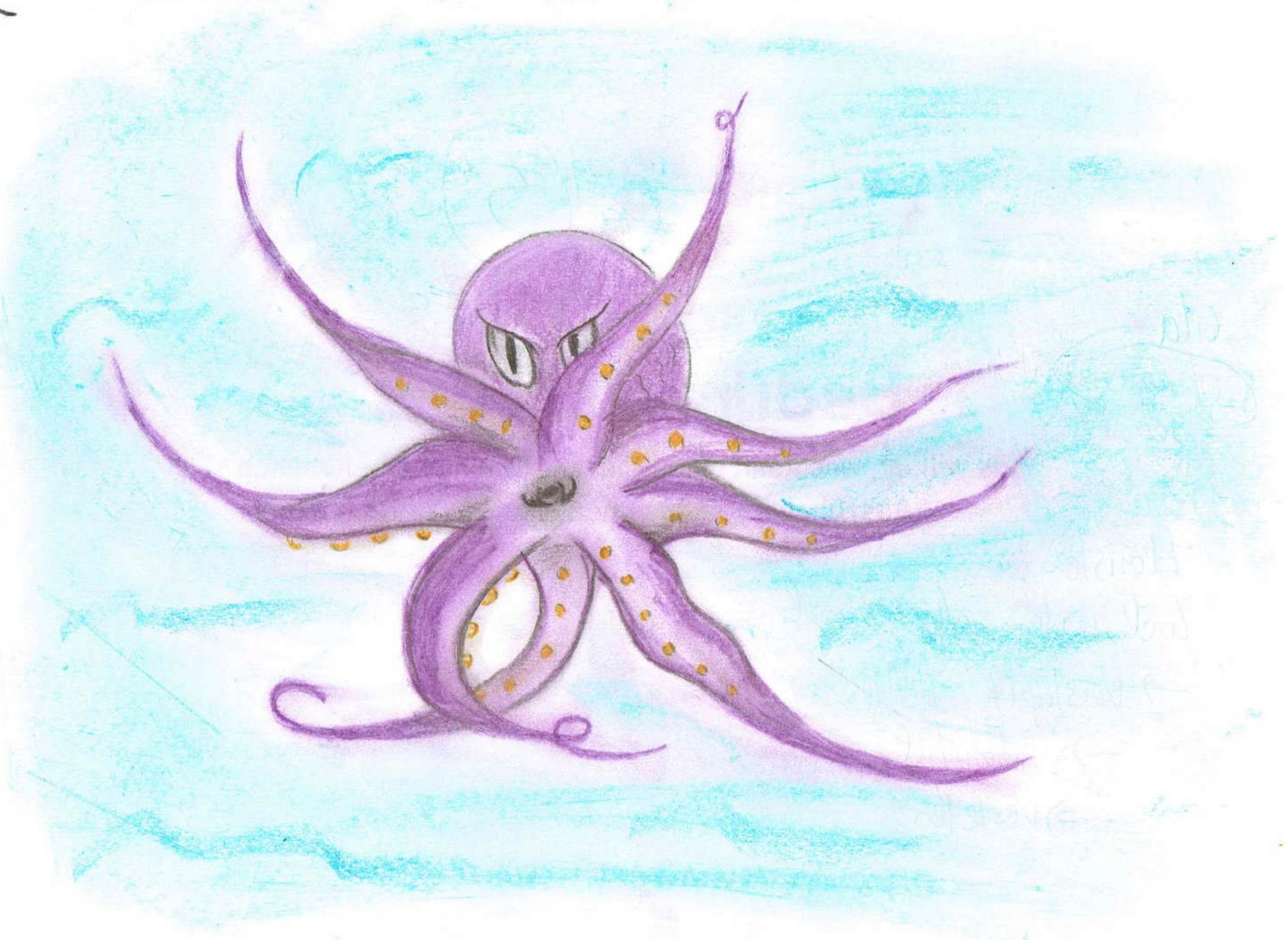
Am allerliebsten Rutschen die Männchen die lange Wasserrutsche hinunter. Sie gehen dazu in den Berg. Dort gibt es eine Pommeshöhle und eine Plattform. Wenn man sich auf die Plattform stellt, dann bewegt sie sich nach oben, wie ein Lift. Dann kann man direkt die Rutsche hinunterrutschen.
Und das machen die Bürgermännchen den ganzen Tag. Runter, rauf, runter, rauf.



Doch eines Tages passiert etwas Seltsames. Aus einer Höhle tief unten im Meer kommt ein Oktopus geschwommen. Schnell nähert er sich der Insel und schnuppert. Von dem herrlichen Geruch der Pommeshöhle angezogen kriecht er an Land. Er krabbelt in die Höhle und frisst alle Pommes auf.

Doch als er wieder zurück ins Meer will, geht das nicht mehr. Er ist zu dick geworden und kommt nicht mehr aus der Höhle heraus.

Jetzt verstopft er aber auch den Zugang zu der Plattform und die Bürgermännchen können nicht mehr Rutschen. Das bringt alle durcheinander. Hilflos laufen die Männchen herum und wissen nicht, was sie tun sollen.

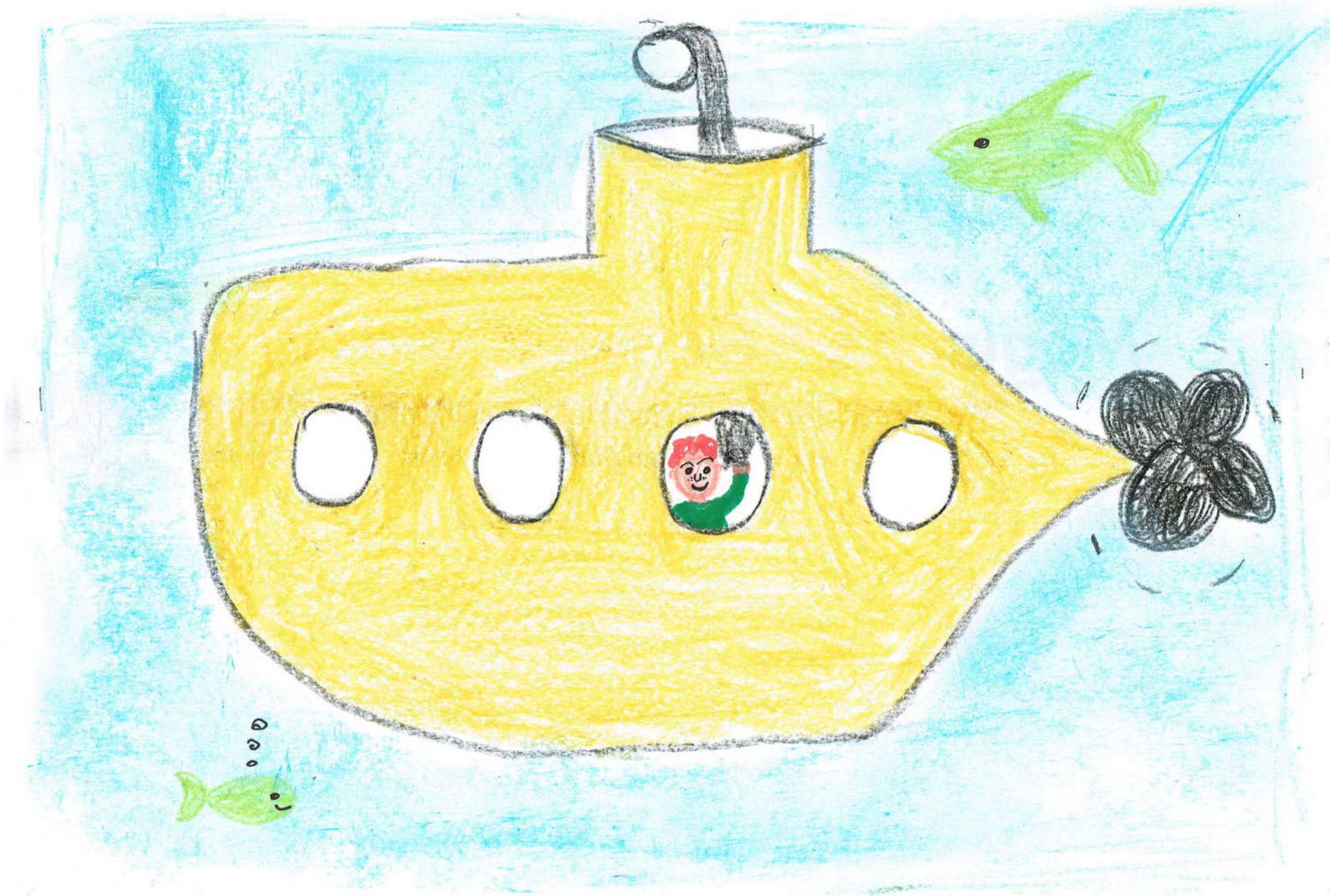


Auf der Insel gibt es ein heilloses Durcheinander. Durch die Hilfeschreie des Oktopusses, die sich wie Knurren anhören, sind alle verschreckt.

Und das alles hat der Emil auf der Nachbarinsel beobachtet. Emil ist sechs Jahre alt und mit seinen Großeltern im Urlaub. Da er noch im Kindergarten ist, ist er nicht in den Ferien hier und es ist ihm etwas langweilig, weil sonst keine Kinder da sind. Sein Opa hat ihm ein Teleskop geschenkt und mit dem kann er ganz weit schauen. Er sieht das Durcheinander und wundert sich.



Emil wird ganz neugierig. Was da wohl los ist? Ob er helfen kann oder vielleicht sogar ein spannendes Rätsel lösen?
Da muss er unbedingt hin!
Emil steigt in ein gelbes U-Boot und macht sich auf den Weg zur Marshmallow-Insel.



Auf der Insel angekommen, kann er nicht sehr viel herausfinden, da alle durcheinander rennen.
So macht er sich auf den Weg zur Höhle und entdeckt den Oktopus. Obwohl er recht stark ist, kann er den auch nicht rausziehen, der steckt wirklich fest.
Emil überlegt und beschließt Hilfe zu holen.



Doch von den Bürgermännchen ist keine Hilfe zu erwarten. Die sind völlig verwirrt.

Was soll Emil nur machen?

Als er wieder zurück zur Höhle läuft wäre er fast gestürzt.

Da ist sowas buntes auf dem Weg und das ist richtig glitschig.

Was ist das nur?

Emil folgt der Spur und entdeckt große, lustige, bunte Schnecken, die dicke Glibberspuren machen.



Könnte das die Lösung sein? Wenn er den Oktopus mit dem Schleim einstreicht, vielleicht wird der dann so glitschig, dass er aus der Höhle flutschen kann?

Emil beginnt so viel Schleim zu sammeln wie er tragen kann. Da bemerkt er, dass sich der Schleim nicht nur glitschig und lustig anfühlt, der schmeckt sogar nach Gummibärchen.



Mit dem Schleim kommt Emil wieder bei der Höhle an und beginnt den Oktopus so richtig einzuschleimen.
Es ist viel Arbeit bis die acht Arme voller Schleim sind, aber dann rutscht der Oktopus hin und her und mit einem lauten „Flutsch“ kommt er aus der Höhle.
Dankbar umarmt er Emil mit all seinen acht Armen und gleitet ins Meer.



Emil kann die Bürgermännchen zum Glück beruhigen und diese können wieder die Plattform und die Wasserrutsche benutzen. Als Dank für Emil machen sie ein großes Fest mit leckerem Essen und sogar einem Feuerwerk.



Emil freut sich, er liebt Feuerwerk. Doch da wird er plötzlich sehr müde.
Und als er seine Augen wieder aufschlägt, liegt er daheim in seinem Bett.
Hat er alles nur geträumt?
Auf jeden Fall hat er großen Hunger nach Burger und Gummibärchen.



Die Geschichte entstand beim Kamishibai-Seminar am 22.6.18 in Eschershausen.

Leitung: Gerti Ksellmann www.gertis-maerchenkiste.de